Buchbesprechungen

Lanz, T. v., Wachsmuth, W.: Praktische Anatomie. Band 1/1A Kopf: Übergeordnete Systeme. Ein Lehr- und Hilfsbuch der anatomischen Grundlagen ärztlichen Handelns. Sonderausgabe. Herausgegeben von Lang, J. u. Wachsmuth, W., 379 Abb., XXIV, 720 S. Springer, Berlin-Heidelberg, 2004. Geb. EUR (D) 99,95, sFr 158,-.

Lanz, T. v., Wachsmuth, W.: Praktische Anatomie. Band 1/1B Kopf: Gehirn- und Augenschädel. Ein Lehr- und Hilfsbuch der anatomischen Grundlagen ärztlichen Handelns. Sonderausgabe. Herausgegeben von Lang, J. u. Wachsmuth, W., 292 Abb., XXXIV, 712 S. Springer, Berlin-Heidelberg, 2004. Geb. EUR (D) 99,95, sFr 158,-.

Auf den ersten Blick: ein Anatomielehrbuch in sieben Bänden, wobei die hier vorliegenden zwei Bände dem Kopf gewidmet sind und sich mit seinem knöchernen Aufbau, seinen Muskeln, seinen Gefäßen, seinen Nerven, seinen Sinnesorganen und seinen Adnex-Strukturen befassen. Das leisten andere Lehrbücher auch, wenn auch in einem kaum vergleichbaren, geringerem Umfang. Woraus sich zwangsläufig die Frage ergibt, warum dieses Werk so anders ist und so von den heutzutage üblichen Anatomiebüchern abweicht.

Die Antwort ist natürlich nicht in einem einzigen Satz zu geben. Vorauszuschicken ist, dass es sich bei diesen zwei von sieben vorliegenden Bänden, um ein, besser um *das* Standardwerk der topographischen Anatomie seiner Zeit handelt.

Es ist von den damals namhaftesten Autoren (Herausgeber Lanz und Wachsmuth) im Jahre 1934 veröffentlicht worden. Aufgrund seiner außerordentlichen fachlichen und didaktischen Qualitäten waren im Laufe der folgenden Jahre alle Bestände dieser ersten Auflage vergriffen und standen nur mehr in gut gehütetem Besitz von Einzelpersonen oder Instituten zur Verfügung. Viele der späteren Lehrbücher zahlreicher anderer Autoren schöpften zwar aus diesem Schatz, wurden noch mit etlichen Zusatzinformationen und neu erworbenen, zeitgemäßen, wissenschaftlichen und didakti-

schen Ergänzungen versehen – scheinbar Überflüssiges wurde beiseite gelassen oder drastisch gekürzt.

Hier liegt eine unveränderte fast faksimileartige Ausgabe vor. In den Jahrzehnten seit der Ersterscheinung dieses Literaturklassikers hat es natürlich gewaltige Fortschritte und Änderungen in Technik, Diagnostik, Therapie, etc. gegeben. Im Gegensatz dazu ist jedoch die physiologische menschliche Anatomie des Kopfes, ihre Topographie, ihre Funktion, ihre Nomenklatur so gut wie keinem Wandel unterworfen gewesen.

Was damals richtig war, ist es auch heute noch. Die Nachbarschaftsbeziehungen sind die gleichen geblieben, die entsprechenden Strukturen und Funktionen sind unverändert; auch wenn sich das Wissen um das eine oder andere Detail vertieft hat oder neue ultramikroskopische oder molekularbiologische Befunde hinzugewonnen wurden. Was diese beiden Bände jedoch zusätzlich vor vielen anderen heutigen Veröffentlichungen (noch immer!) auszeichnet, ist der große Reichtum an physiologischen Variationen wichtiger und sonst kaum woanders dargestellter Strukturen, die nicht nur embryologisch sondern auch praktisch operativ von Bedeutung sind. Der allergrößte Teil besitzt somit auch heute noch unveränderte Gültigkeit. Nur ganz Weniges (z. B. der Abschnitt über die Intraokularlinsen Chirurgie) ist inzwischen historisch und durch andere, schonendere und sicherere Operationsmethoden ersetzt worden. Somit ist allen Kollegen, die ein fundiertes anatomisches Wissen mit allen nur denkbaren, physiologischen Varianten für ihre operative Tätigkeit sowie ihrer funktionellen Wechselbeziehungen (im Bereich der Augenheilkunde insbesondere der Adnex-Chirurgie, aber natürlich auch der engen Nachbarschaftsbeziehungen der Nerven- und Gefäßanatomie sowie der Neuroophthalmologie) zu schätzen wissen, die ständige Verfügbarkeit dieser beiden wirklich informativen Bände der Wiederauflage eines Anatomieklassikers bestens zu empfehlen.

W. Kulnig

Guthoff, R., Ludwig, K. (eds.): Current Aspects of Human Accommodation II. 268 pp. Kaden, Heidelberg, 2003. Softcover EUR (D) 45,-.

In Ergänzung zu dem 2001 erschienenen 1. Band über die menschliche Akkommodation, wird nun in diesem 2. Band die Akkommodation anderer Species (wie jene von Fischen, Vögeln, Kaninchen und anderen) und das Verhalten verschiedener okularer Strukturen (Hornhaut, Ziliarmuskel, Ziliarkörper, Linsenkapsel ...) während der Akkommodation behandelt. Besonderes Augenmerk gilt der Wiedererlangung der Akkommodation bei Presbyopie. Inhaltlich wird das Hauptmerkmal daher auf die operative Korrektur und hierbei vor allem den verschiedenen intraokularen Linsenmodellen,

Kunststoffen und Operationstechniken gelenkt. Eine der 18 Publikationen, die den Inhalt des Buches bilden, beschreibt die Möglichkeit einer instrumentalen, objektiven Messung des an sich dynamischen Prozesses der Akkommodation unter Berücksichtigung und Beschreibung von sechs einfließenden optischen Prinzipien. Eine weitere Arbeit berichtet über die Bewegung intraokularer Linsen während der Akkommodation, Messungen die mittels Laserinterferometrie gewonnen wurden. Im Appendix schließlich findet die interessierte Leserin/der interessierte Leser frühe Publikationen über die Akkommodation von Hermann von Helmholtz aus dem 19. Jahrhundert (1853, 1855, 1895).

Andrea Langmann